

**Der Courier**  
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreis: \$2.50 für Canada, \$3.50 für Ausland.  
Im voraus bezahlt: Canada \$2.00

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadier.

**"The Courier"**  
is the leading Canadian Paper in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price: \$2.50 in Canada, \$3.50 to foreign countries.  
If paid in advance: Canada \$2.00, 1835 Halifax Street, Regina.

24. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 4. März 1951. 12 Seiten Nummer 18.

## Canada lehnt Handelsverkehr mit Rußland ab

### Moskau war bereit zum Kauf canadischer Farmmaschinen im Wert von \$10,000,000

#### Sowjetregierung wollte einen Teil der Kosten durch Lieferung von russischer Kohle abtragen

**Erklärte auch Bereitschaft zu Verhandlungen über das Problem der Weizenvermarktung**

Montreal. — Sowjetrußland ist darauf aus, mit Canada Handel in landwirtschaftlichen Maschinen und Stoffe zu treiben und hat in dieser Beziehung der Bennett-Regierung ein großzügiges Angebot gemacht, sagte Oberleutnant Herbert A. Macfie, ein freies Mitglied des Parlaments für North Westcoast. Das Angebot der Moskauer Behörden besteht in Kaufkraft für landwirtschaftliche Maschinen im Wert von zehn Millionen Dollar bei canadischen Firmen während des laufenden Jahres und einer Zulage zum Betrag einer Konferenz über das Problem der Weizenvermarktung und Befreiung der Weizenüberschöpfung, sagte Macfie.

und Belgen aus Ausland verboten. Die Verordnung wurde erlassen auf Grund der Ermächtigung, die der Regierung in der außerordentlichen Parlamentssitzung erteilt worden ist, wonach die Einfuhr aller Waren, die direkt oder indirekt aus einem Lande kommen, das nicht als vertragschließende Partei zum Berliner Vertrag beigetreten ist, verboten werden kann. Rußland fällt unter diese Bestimmungen.

Die dafür angegebenen Gründe sind nach der Regierungserklärung u. a.: Zwangsarbeit beim Solz und in Kohlenbergwerken, Ausbeutung politischer Gefangener, niedriger Lebensstandard in Rußland im Vergleich zu Canada. Macfie bemerkte weiterhin: „Allgemein gesprochen, unterliegt die ganze Arbeit der Kontrolle der kommunistischen Regierung, die alle Arbeitsverhältnisse regeln und ihren Willen der ganzen Welt aufzwingen will. Das ist Kommunismus mit



Don Robert Weir,

Landwirtschaftsminister von Canada. Er erklärte, dass die Regierung den russischen Kaufkraftplan ablehnt, da dies die Einfuhr aller Waren, die direkt oder indirekt aus einem Lande kommen, das nicht als vertragschließende Partei zum Berliner Vertrag beigetreten ist, verboten werden kann. Rußland fällt unter diese Bestimmungen.

## Europäische Getreidekonferenz ergibt viele Differenzen

### Großbritannien in Opposition, angeblich aus Rücksicht auf canadische u. australische Interessen

**Europäischer Getreideüberschuß soll in den Einfuhrländern abgesetzt werden**

Paris. — Die europäische Weizenkonferenz, die hier im Rahmen der von Aristide Briand eingeleiteten Verhandlung zur Gründung der Weizenunion von Europa stattfand, ist heute mit dem Scheitern der Verhandlungen beendet worden. Die Delegierten sind zum Abbruch der über fünfjährigen Weizenkonferenz auseinander gegangen. Die Verhandlungen waren auf der Tagung in Paris im Juli 1945 abgebrochen worden, als die Weizenpreise in Europa zu hoch waren, als sie durch die Weizenkonferenz abgebehalten werden könnten. Die Konferenz wurde durch den britischen Delegierten, Lord Canning, geleitet. Er erklärte, dass die Weizenkonferenz nicht mehr als ein Forum für die Diskussion von Problemen der Weizenwirtschaft dienen könne, sondern als ein Forum für die Diskussion von Problemen der Weltwirtschaft.

Die Konferenz sagte zwei Entschlüsse: eine über die Lage auf dem Weizenmarkt und eine andere über den Mangel an Weizen. Die Delegierten versammelten sich, um ihren Mangel direkt mit Weizenproduzenten und anderen Mängeln in Verbindung zu setzen, um die Weizenpreise abzuwehren. Die Opposition gegen die Weizenkonferenz ist in der Zwischenzeit zu einem großen Teil abgeklungen, da die Weizenpreise in Europa zu hoch sind, als sie durch die Weizenkonferenz abgebehalten werden können. Die Konferenz wurde durch den britischen Delegierten, Lord Canning, geleitet. Er erklärte, dass die Weizenkonferenz nicht mehr als ein Forum für die Diskussion von Problemen der Weizenwirtschaft dienen könne, sondern als ein Forum für die Diskussion von Problemen der Weltwirtschaft.

Der Bericht stellt fest, daß es in Anbetracht der vielen Differenzen unmöglich war, eine für alle passende Lösung vorzuschreiben. Ueber die Meinungen der einzelnen Länder, direkte Abschlüsse zu tätigen, soll der im Mai zusammenzutretenden Kommission für den geplanten Europa- und Weltmarkt berichtet werden. Die Frage der Weizenüberschüsse in Rußland und Ostchina wurde einer späteren Ermächtigung überlassen. Francois Bonnet erklärte nach der Tagung der Konferenz, daß der Bericht der Arbeiten nicht positiv ist, sondern daß er die Weizenwirtschaft in Rußland und Ostchina in eine schwierige Lage versetzt hat. Die Weizenwirtschaft in Rußland und Ostchina ist in eine schwierige Lage versetzt worden, da die Weizenpreise zu hoch sind, als sie durch die Weizenkonferenz abgebehalten werden können. Die Konferenz wurde durch den britischen Delegierten, Lord Canning, geleitet. Er erklärte, dass die Weizenkonferenz nicht mehr als ein Forum für die Diskussion von Problemen der Weizenwirtschaft dienen könne, sondern als ein Forum für die Diskussion von Problemen der Weltwirtschaft.

### 200 bei Wirbelsturm getötet

Suda, Madagaskar. — Zwei hundert Personen wurden am Sonntag bei einem der schlimmsten Wirbelstürme getötet, die die Insel bisher erlebt hat. Die Stürme richteten Verwüstungen an und töteten Hunderte von Menschen. Die Stürme richteten Verwüstungen an und töteten Hunderte von Menschen.

### Hindenburg soll Reichspräsident bleiben

#### Anregung auf Tagung des Jungdeutschen Ordens begehrt aufgenommen

Berlin. — Auf dem Parteitag des Jungdeutschen Ordens in Köln wurden die Mitglieder für die Wiederwahl von Hindenburg als Reichspräsident für die nächsten vier Jahre einstimmig beschlossen. Die Mitglieder des Ordens sind für die Wiederwahl von Hindenburg als Reichspräsident für die nächsten vier Jahre einstimmig beschlossen.

### Anschlag auf Premier Rumaniens vereitelt

Salzburg. — In Bord des Orient Express wurde gestern ein Anschlag auf den rumänischen Premierminister vereitelt. Die Polizei hat den Anschlag vereitelt.

### Wieder ein Stettenabkommen

Paris. — Außenminister Aristide Briand und Charles Dumont, der rumänische Außenminister, haben heute ein neues Stettenabkommen zwischen Rumänien und Frankreich abgeschlossen. Die beiden Minister haben heute ein neues Stettenabkommen zwischen Rumänien und Frankreich abgeschlossen.

### Mehr Weizenbau in Deutschland

#### Reichslandwirtschaftsminister entwickelt großzügiges Anbauprogramm der Regierung

Berlin. — Reichsminister Martin Schiele, den Landwirtschaftsminister, hat heute ein Programm für den Anbau von Weizen in Deutschland angekündigt. Das Programm sieht eine Vergrößerung der Weizenanbaufläche in Deutschland vor. Die Regierung hat heute ein Programm für den Anbau von Weizen in Deutschland angekündigt.

### Arbeiter appellieren an Reichspräsidenten

#### Vertreter der deutschen Gewerkschaften verlangen Schutz der Arbeiter gegen weitere Lohnsenkung

Berlin. — In ihrem Kampf gegen weitere Lohnsenkungen hat die organisierte Arbeiterchaft des Reichs einen großen Tag in der Reichshauptstadt abgehalten. Die Arbeiter appellieren an den Reichspräsidenten um Schutz gegen weitere Lohnsenkung.

### Sowjets suchen wieder Sündenböcke

#### 14 leitende Männer des russischen Wirtschaftslebens werden wegen angeblicher Sabotage vor Gericht gestellt

Moskau. — Die Sowjetregierung bereitet sich gegenwärtig auf einen Prozess gegen 14 Männer vor, die hohe Stellen im Wirtschaftsleben der Nation bekleiden, aber jetzt unter der Anklage der Sabotage und des gestohlenen Eingetragens leitenden auszuweisen sind. Die Sowjetregierung bereitet sich gegenwärtig auf einen Prozess gegen 14 Männer vor, die hohe Stellen im Wirtschaftsleben der Nation bekleiden, aber jetzt unter der Anklage der Sabotage und des gestohlenen Eingetragens leitenden auszuweisen sind.

### Deutsche leiten den Postflug Kolumbiens

Quota, Kolumbien. — Präsident Enrique Olaya Herrera hat die Entscheidung abgegeben, daß der Flugpostdienst eine Regierungsangelegenheit ist und die Scania-Gesellschaft beauftragt, die Luftpost in Kolumbien unter Regierungskontrolle zu betreiben. Die Scania-Gesellschaft hat die Entscheidung abgegeben.

### 9 1/2 Millionen Deutsche leben auf der Welt

Berlin. — Von den 9 1/2 Millionen Deutschen, die auf der Welt leben, befinden sich laut dem Professor Leopold Hülsefer von der Wiener Universität herausgegebenen „Statistischen Handbuch Deutschlands“ elf Millionen oder Einneundzwanzig Millionen in den Weizenländern. Die Wiener Universität herausgegebenen „Statistischen Handbuch Deutschlands“ zeigt, daß es 9 1/2 Millionen Deutsche auf der Welt gibt.

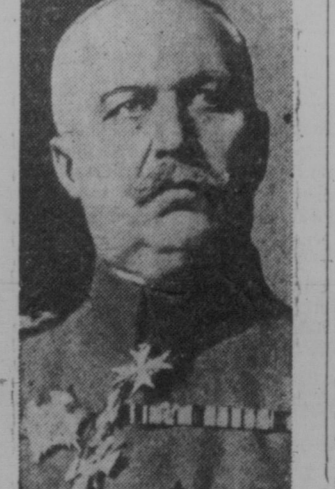
### Mehr Weizenbau in Deutschland

#### Reichslandwirtschaftsminister entwickelt großzügiges Anbauprogramm der Regierung

Berlin. — Reichsminister Martin Schiele, den Landwirtschaftsminister, hat heute ein Programm für den Anbau von Weizen in Deutschland angekündigt. Das Programm sieht eine Vergrößerung der Weizenanbaufläche in Deutschland vor. Die Regierung hat heute ein Programm für den Anbau von Weizen in Deutschland angekündigt.

### Ungarn und die deutsche Minderheit

Budapest. — Mit Rücksicht auf die Korvinen in reichsdeutschen und auslandsdeutschen Zeitungen gegen Ungarn wegen der Behandlung seiner deutschen Minderheitsbevölkerung, fand zwischen dem Reichspräsidenten Graf Helldorf und den deutschen Volksführern in Ungarn, Minister a. D. Dr. Jakob Weger u. a. eine eingehende Aussprache statt, die mehrere Stunden hindurch dauerte. Die Korvinen in reichsdeutschen und auslandsdeutschen Zeitungen gegen Ungarn wegen der Behandlung seiner deutschen Minderheitsbevölkerung, fand zwischen dem Reichspräsidenten Graf Helldorf und den deutschen Volksführern in Ungarn, Minister a. D. Dr. Jakob Weger u. a. eine eingehende Aussprache statt.



General Erich Ludendorff,

der kürzlich auf die Gefahr eines neuen Weltkriegs aufmerksam machte und insbesondere auf die Gefahr der Situation für Deutschland hinwies.